

## Aktion 20.000 erfolgreich gestartet - Bundesminister Stöger zu Besuch

24.08.2017

**Anlässlich des erfolgreichen Starts des Beschäftigungsprojekts „Aktion 20.000“ für die Generation 50+ besuchte Sozialminister Alois Stöger persönlich die Stadt Villach.**

Der Bundesminister trug sich anlässlich seines Besuches im Goldenen Ehrenbuch der Stadt Villach ein und lernte danach die ersten Frauen und Männer kennen, die im Rahmen der es Beschäftigungsprojektes „Aktion 20.000“ einen neuen Job im Magistrat der Stadt Villach gefunden haben. Mehrere neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen im Zuge der Initiative im Magistrat beschäftigt werden. Villach gehört neben Villach-Land und Hermagor zu den Pilotgemeinden dieses umfassenden Projektes. Die Anforderungsprofile der zu vergebenen Jobs reichen von Kochausbildung über handwerkliches Geschick und Feuerwehr- und Pflanzenkenntnisse bis zu IT-Qualifikation. Die Beschäftigungsinitiative „Aktion 20.000“ wird aus Mitteln des Sozialministeriums, des Landes Kärnten und des AMS finanziert. Das Projekt dauert maximal 24 Monate bis 30. Juni 2019, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden über das GPS, die Gemeinnützige Personalservice Kärnten GmbH, angestellt und gemeinnützigen Beschäftigenden vermittelt.

„Die Stadt Villach verbindet nicht zuletzt aufgrund ihrer Lage traditionell Menschen aus dem Süden und dem Norden und ist in vielen Punkten ein Innovationsträger. Es freut mich, dass die Stadt Villach auch einmal mehr an einem zukunftsweisenden Projekt, namentlich der Aktion 20.000, teilnimmt“, so **Bundesminister Alois Stöger** im Rahmen seines Besuches. Dabei verwies Stöger auf das Ziel, mit der Aktion 20.000 nicht nur Menschen der Generation 50 plus wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern, sondern ihnen vor allem auch Perspektiven und Würde zu geben. Mit dieser Aktion wolle man die Langzeitbeschäftigungslosigkeit älterer Menschen halbieren. „Durch meine langjährige Erfahrung weiß ich, wie wichtig eine sinnvolle Beschäftigung für die Menschen ist“, betonte der Bundesminister.

**Bürgermeister Günther Albel:** „In den letzten Monaten haben zahlreiche Berührungspunkte mit Regierungsmitgliedern die große Dynamik unserer Stadt bewiesen.“ Er verwies außerdem auf die zahlreichen Projekte, die im Zuge der Aktion 20.000 geplant sind und erklärte, dass er darin eine „Win-Win“-Situation sieht. „Letztendlich geht es vor allem darum, Menschen zu unterstützen und eine Chance zu geben, die lange beschäftigungslos waren und nun am Arbeitsmarkt erneut Fuß fassen können. In weiterer Folge profitiert von der Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess die gesamte Gemeinschaft. Die Stadt Villach engagiert sich auf vielen Ebenen im sozialen Bereich und ist stolz, sich als Pilotgemeinde an der Aktion 20.000 aktiv beteiligen zu können. Wir möchten den Menschen zeigen, dass wir sie brauchen und dass wir sie dabei unterstützen möchten, sich einzubringen.“

### Fotos zum Download

